

<b>Modul G 1</b>	
<b>Die EU als Rechtsgemeinschaft</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul im Grundlagenbereich
<b>Inhalte</b>	Dieses Modul behandelt in einem systematischen Gesamtüberblick das Recht der Europäischen Union wie es sich aus den institutionellrechtlichen und materiellrechtlichen Prinzipien und Regelungen der Gründungsverträge und sonstigem geschriebenen und ungeschriebenen Primärrecht der EU, den Rechtshandlungen der Unionsorgane und anderen Akten des Sekundärrechts sowie aus der Rechtsprechung der Gerichte, insbesondere des EuGH, ergibt. Mit einer Exkursion zu den Institutionen der EU in Luxemburg und Brüssel (EuGH, Kommission, Rat der EU, Europäisches Parlament) wird Einblick in die Berufspraxis gewährt.
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Lernergebnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der für ein vertieftes Verständnis der europäischen Integration erforderlichen Grundkenntnisse über den Inhalt und die Funktion des Unionsrechts für die EU als Rechtsgemeinschaft</li> <li>- Verständnis der Besonderheiten des supranationalen Rechts im verfassungsrechtlichen Mehrebenensystem der EU</li> <li>- Erwerb des für das Vertiefungsstudium in den Schwerpunktbereichen erforderlichen Gesamtüberblicks über das Unionsrecht</li> </ul> <p><b>Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der Fähigkeit, praktische Fälle des Unionsrechts lösen und neue Entwicklungen einordnen und ihre Bedeutung für die Rechtsordnung der Union beurteilen zu können</li> <li>- Erwerb der Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der folgenden interdisziplinären Veranstaltungen selbstständig anzuwenden</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Institutionelles Recht</li> <li>- Materielles Recht</li> <li>- Übung</li> <li>- Horizontalveranstaltung G 1 – G 3 (jur. Anteil)</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung mit Übung und begleitenden Fallstudien
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen des Sommersemesters.
<b>Prüfungsform</b>	Klausur
<b>Prüfungssprache</b>	s. Unterrichtssprache
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Stellenwert</b>	5/60 (8,33 %)
<b>Workload</b>	150 h
<b>Selbststudium</b>	78 h
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Lehrstunden nach Disziplin (jus/wiwi/pol)</b>	56 + 16/0/0
<b>LP nach Disziplin (jur/wiwi/pol)</b>	5/0/0

<b>Modul G 2</b>	
<b>Die EU als Wirtschaftsgemeinschaft</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul im Grundlagenbereich
<b>Inhalte</b>	Inhalt dieses Moduls sind die ökonomischen Vorteile einer Ländergrenzen überschreitenden Arbeitsteilung. Darauf aufbauend wird die europäische Integration in Form des gemeinsamen Binnenmarktes sowie der Wirtschafts- und Währungsunion dahingehend betrachtet, inwieweit sie diese Vorteile erschließt und welche wirtschaftspolitischen Implikationen sie mit sich bringt. Mit einer Exkursion zur Europäischen Zentralbank in Frankfurt am Main wird Einblick in die Berufspraxis gewährt.
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Lernergebnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis, die europäische Integration als einen Prozess zu begreifen, der durch eine tiefe Integration der Produkt- und Faktormärkte den Bürgern in den Mitgliedstaaten weit reichende ökonomische Vorteile erschließt</li> <li>- Kenntnis der wirtschaftspolitischen Handlungsspielräume und -zwänge für die EU und die Mitgliedstaaten, die bestehen, um einen hohen Beschäftigungsstand, wirtschaftliches Wachstum und Geldwertstabilität im gemeinsamen Wirtschaftsraum sicherzustellen</li> <li>- Erwerb des erforderlichen Gesamtüberblicks über die europäische Integration aus wirtschaftstheoretischer Perspektive</li> </ul> <p><b>Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der Fähigkeit, den Zusammenhang zwischen Integration der Märkte und ökonomischen Aufholprozessen sowie das Spannungsverhältnis zwischen Erweiterung der EU um neue Mitgliedsländer und einer weiteren Harmonisierung und Zentralisierung von wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Zielen in der EU beurteilen zu können</li> <li>- Erwerb der Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der folgenden interdisziplinären Veranstaltungen selbstständig anzuwenden</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der internationalen Arbeitsteilung</li> <li>- Grundlagen des Binnenmarkts und der Europäischen Währungsunion</li> <li>- Übung</li> <li>- Horizontalveranstaltung G 1 – G 3 (ökonom. Anteil)</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Seminar und Übung
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen des Sommersemesters.
<b>Prüfungsform</b>	Klausur
<b>Prüfungssprache</b>	s. Unterrichtssprache
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Stellenwert</b>	5/60 (8,33 %)
<b>Workload</b>	150 h
<b>Selbststudium</b>	78 h
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Lehrstunden nach Disziplin (jus/wiwi/pol)</b>	0/56 + 16/0
<b>LP nach Disziplin (jus/wiwi/pol)</b>	0/5/0

<b>Modul G 3</b>	
<b>Die EU als politische Gemeinschaft</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul im Grundlagenbereich
<b>Inhalte</b>	Inhalt dieses Moduls sind sowohl die historischen und ideengeschichtlichen Grundlagen als auch die einzelnen Entwicklungsetappen des europäischen Integrationsprozesses von der Phase nach dem II. Weltkrieg bis in die Gegenwart. Es geht zudem um den Aufbau, das Institutionengefüge und theoriegeleitete Interpretationen und Analysekonzepte der Union aus politikwissenschaftlicher Perspektive. Mit einer Exkursion zum Auswärtigen Amt in Berlin sowie einer Exkursion zu den Institutionen der EU in Luxemburg und Brüssel (EuGH, Kommission, Rat der EU, Europäisches Parlament) und anderen Akteuren (Hanse-Office) werden Einblicke in die Berufspraxis gewährt.
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Lernergebnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der für ein vertieftes Verständnis der europäischen Integration erforderlichen Grundkenntnisse über Geschichte, Aufbau und Funktionsweise der EU als politischer Gemeinschaft</li> <li>- Erwerb des für das Vertiefungsstudium im Wahlschwerpunkt erforderlichen Gesamtüberblicks über die europäische Integration aus politikwissenschaftlicher Perspektive</li> </ul> <p><b>Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befähigung, auf der Basis dieser Grundkenntnisse, die Entscheidungsprozesse wie auch die Etappen des Integrationsprozesses theoriegeleitet interpretieren und im Rahmen wissenschaftlicher Fragestellungen anwenden zu können</li> <li>- Erwerb der Fähigkeit, neue politische Entwicklungen in der EU einordnen und in ihrer Bedeutung für das europäische Mehrebenensystem beurteilen zu können</li> <li>- Erwerb der Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der folgenden interdisziplinären Veranstaltungen selbstständig anzuwenden</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ideengeschichte und Theorien der europäischen Integration</li> <li>- Das Mehrebenensystem der EU</li> <li>- Horizontalveranstaltung G 1 – G 3 (pol. Anteil)</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Seminar
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen des Sommersemesters.
<b>Prüfungsform</b>	Klausur
<b>Prüfungssprache</b>	s. Unterrichtssprache
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Stellenwert</b>	5/60 (8,33 %)
<b>Workload</b>	150 h
<b>Selbststudium</b>	94 h
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Lehrstunden nach Disziplin (jus/wiwi/pol)</b>	0/0/56
<b>LP nach Disziplin (jus/wiwi/pol)</b>	0/0/5

<b>Modul S 2</b>	
<b>Die EU im Standortwettbewerb und in der Globalisierung</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul in den Wahlschwerpunkten A und B
<b>Inhalte</b>	Inhalte dieses Moduls sind die Darstellung und Analyse der politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen, unter denen die EU als politischer Akteur in Erscheinung tritt. Ferner werden die (wirtschafts-)politischen Handlungsoptionen behandelt, die für die EU gegenüber anderen Wirtschaftsräumen sowie im Inneren bestehen, um sich erfolgreich im Standortwettbewerb zu behaupten und den Wohlstand ihrer Bürger zu steigern. Die Inhalte werden sowohl aus wirtschaftswissenschaftlicher als auch aus politikwissenschaftlicher Sicht dargestellt.
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Lernergebnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische und empirische Kenntnisse des Globalisierungsprozesses und des Standortwettbewerbs zwischen der EU und anderen Wirtschaftsräumen in der Welt</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse der Institutionen und des Regierungshandelns im globalen Kontext</li> </ul> <p><b>Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der Fähigkeit, die Handlungsoptionen der EU und ihrer Mitgliedstaaten zu erkennen und für konkrete Situationen bestimmte Handlungsoptionen vertreten zu können</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Politikwissenschaftliche Aspekte</li> <li>- Ökonomische Aspekte</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Seminar
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch/Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Modulen des Grundlagenbereichs (G 1, G 2 und G 3).
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Der Lehrstoff des Moduls muss beherrscht werden, um den Studiengang in den Wahlschwerpunkten A und B erfolgreich absolvieren zu können.
<b>Prüfungsform</b>	Klausur, Hausarbeit, Referat oder mündliche Prüfung. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Prüfungssprache</b>	s. Unterrichtssprache
<b>Leistungspunkte</b>	4
<b>Stellenwert</b>	4/60 (6,66 %)
<b>Workload</b>	120 h
<b>Selbststudium</b>	80 h
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Lehrstunden nach Disziplin (jus/wiwi/pol)</b>	0/20/20
<b>LP nach Disziplin (jus/wiwi/pol)</b>	0/2/2

<b>Modul S 5</b>	
<b>Völkerrecht, internationale Organisationen und politische Außenbeziehungen der EU</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul im Wahlschwerpunkt B
<b>Inhalte</b>	Inhalt dieses Moduls sind die Grundlagen des allgemeinen Völkerrechts und des Rechts der internationalen Organisationen als Rahmenbedingungen und Instrumentarium der Außenbeziehungen der EU, deren Grundzüge sowie im Besonderen die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik/Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU (GASP/GSVP). Durch die Einbeziehung von Berufspraktikern zu modulrelevanten aktuellen Fragestellungen wird der Praxisbezug hergestellt.
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Lernergebnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der erforderlichen Grundkenntnisse des allgemeinen Völkerrechts als Rahmenbedingung und Instrument der wirtschaftlichen und politischen Außenbeziehungen der EU</li> <li>- Erwerb der erforderlichen Grundkenntnisse des Rechts der internationalen Organisationen, insbesondere der Vereinten Nationen, um den Bezugsrahmen des außen-, sicherheits- und verteidigungspolitischen Handelns der EU und ihrer Mitgliedstaaten verständlich zu machen</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse der Gemeinsamkeiten und Unterschiede des institutionellen Rechts der EU und herkömmlicher internationaler Organisationen</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse der zentralen Begriffe und konkurrierenden Konzepte des Policy-Bereichs Sicherheitspolitik und Erwerb der Fähigkeit, ihre Unterschiede, Vor- und Nachteile analysieren zu können</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse der Institutionen und außen-, sicherheits- und verteidigungspolitischen Entscheidungsprozesse im Mehrebenensystem der EU</li> </ul> <p><b>Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der Fähigkeit, praktische Fragen des Völkerrechts zu lösen und neue Entwicklungen und ihre Bedeutung für das Völkerrecht und die Außenbeziehungen der EU, insbesondere der GASP/GSVP, beurteilen zu können</li> <li>- Erwerb der Fähigkeit, praktische Fragen der Außenbeziehungen der EU, insbesondere der GASP/GSVP, zu lösen und neue Entwicklungen sowie ihre Bedeutung und ihre völkerrechtlichen Implikationen beurteilen zu können</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	- Völkerrecht, internationale Organisationen - GASP/GSVP
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Seminar
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch/Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module des Grundlagenbereichs (G 1, G 2, G 3)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Der Lehrstoff muss beherrscht werden, um den Studiengang in dem Wahlschwerpunkt B erfolgreich absolvieren zu können.
<b>Prüfungsform</b>	Klausur, Hausarbeit, Referat oder mündliche Prüfung. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Prüfungssprache</b>	s. Unterrichtssprache
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Stellenwert</b>	6/60 (10 %)
<b>Workload</b>	180 h
<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Lehrstunden nach Disziplin (jus/wiwi/pol)</b>	32/0/28
<b>LP nach Disziplin (jus/wiwi/pol)</b>	3/0/3

<b>Modul S 6</b>	
<b>Außenwirtschafts-, Entwicklungs- und Erweiterungspolitik der EU</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul im Wahlschwerpunkt B
<b>Inhalte</b>	Inhalt dieses Moduls sind die Beziehungen der EU zu europäischen und außereuropäischen Drittstaaten und Wirtschaftsräumen in Form der Handels-, Assoziierungs- und Entwicklungspolitik unter Einschluss der Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik und deren Interdependenzen bzw. Synergieeffekte. Durch aktuelle und anwendungsorientierte Fragen wird ein hoher Praxisbezug hergestellt.
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Lernergebnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis der Bedeutung der Außenwirtschafts-, Entwicklungs- und Erweiterungspolitik für den europäischen Integrationsprozess sowie die hiermit verbundenen Probleme und Dilemmata (z.B. Demokratisierungsdilemma), insbesondere jedoch der Vermittlung zwischen den Zielen der Vertiefung und der Erweiterung der Union sowie politischer und wirtschaftlicher Integration</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen und der konkreten Ausgestaltung der Handels- und Assoziierungspolitik der EU</li> </ul> <p>Vertiefte Kenntnisse des Zusammenspiels internationaler, nationaler und lokaler Konfliktkonstellationen in Entwicklungs- und Schwellenländern <b>Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der Fähigkeit, die ökonomischen Implikationen und Wirkungen verschiedener Formen der Wirtschaftsbeziehungen der EU mit Drittstaaten zu beurteilen und gegenüber Dritten klar strukturiert zu vermitteln</li> <li>- Erwerb der Fähigkeit, die Optionen der EU nachvollziehen zu können, die für die EU bei der Gestaltung ihrer Außenwirtschaftspolitik unter dem gegebenen Rechtsrahmen der Welthandelsordnung bestehen</li> <li>- Erwerb der Fähigkeit zur Dokumentation und Analyse außen-, sicherheits- und entwicklungspolitischer Strategieplanung</li> <li>- Erwerb der Fähigkeit, praktische Fälle des Unionsrechts lösen und neue Entwicklungen einordnen und ihre Bedeutung für die Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik der Union beurteilen zu können</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handels- und Assoziierungsrecht</li> <li>- Außenwirtschaftspolitik</li> <li>- Entwicklungspolitik</li> <li>- Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Seminar
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch/Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module des Grundlagenbereichs (G 1, G 2, G 3)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Der Lehrstoff muss beherrscht werden, um den Studiengang in dem Wahlschwerpunkt B erfolgreich absolvieren zu können.
<b>Prüfungsform</b>	Klausur, Hausarbeit, Referat oder mündliche Prüfung. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Prüfungssprache</b>	s. Unterrichtssprache
<b>Leistungspunkte</b>	9
<b>Stellenwert</b>	9/60 (15 %)
<b>Workload</b>	270 h
<b>Selbststudium</b>	170 h
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Lehrstunden nach Disziplin (jus/wiwi/pol)</b>	32/40/28
<b>LP nach Disziplin (jus/wiwi/pol)</b>	2,9/3,6/2,5

<b>Modul S 7</b>	
<b>Die EU in der Welthandelsordnung (GATT/WTO)</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul im Wahlschwerpunkt B
<b>Inhalte</b>	Inhalt dieses Moduls sind Ausgestaltung und Funktionsweise des rechtlichen Rahmens für internationale Wirtschaftsbeziehungen (GATT und WTO) sowie dessen ökonomische Rationalität. Ferner werden juristische und ökonomische Probleme einer Weiterentwicklung der Welthandelsordnung behandelt, insbesondere unter dem Aspekt, wie die EU auf diese Entwicklung Einfluss nehmen kann und sollte.
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Lernergebnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen, der Funktionsweise sowie der aktuellen Entwicklungen der Welthandelsordnung</li> <li>- Verständnis der Vorteile einer Weltwirtschaftsordnung für alle Länder und Integrationsräume und deren Bedeutung für die EU und ihre Mitgliedstaaten</li> </ul> <p><b>Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der Fähigkeit, die Optionen und Strategien der EU beurteilen zu können, die für diese bei Verhandlungen über eine Weiterentwicklung der Weltwirtschaftsordnung bestehen und diese überzeugend zu vertreten</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- WTO-Recht (GATT/GATS/TRIPS)</li> <li>- Außenwirtschaftspolitik</li> <li>- Übung</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Seminar
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch/Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Modulen des Grundlagenbereichs (G 1, G 2 und G 3).
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Der Lehrstoff des Moduls muss beherrscht werden, um den Studiengang in dem Wahlschwerpunkt B erfolgreich absolvieren zu können.
<b>Prüfungsform</b>	Klausur, Hausarbeit, Referat oder mündliche Prüfung. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Prüfungssprache</b>	s. Unterrichtssprache
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Stellenwert</b>	6/60 (10 %)
<b>Workload</b>	180 h
<b>Selbststudium</b>	116 h
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Lehrstunden nach Disziplin (jus/wiwi/pol)</b>	28 + 8/28/0
<b>LP nach Disziplin (jus/wiwi/pol)</b>	3/3/0

<b>Modul PM</b>	
<b>Praxismodul</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Inhalte</b>	<p>Inhalt dieses Moduls ist entweder ein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufspraktikum bei international ausgerichteten Unternehmen, internationalen Organisationen, den Institutionen insbesondere der Europäischen Union, in politischen Organen, Forschungseinrichtungen oder Rechtsanwaltskanzleien, in dem die Studierenden ihr im Studium erworbenes Wissen und ihre fachlichen Kompetenzen praxisbezogen anwenden können</li> <li>oder</li> <li>- die Teilnahme an einem praxisbezogenen Planspiel wie z.B. einem simulierten Gerichtsverfahren („moot court“) oder der Simulation eines Gesetzgebungsprozesses im europäischen Mehrebenensystem, jeweils unter Beteiligung von Praktikern aus den europäischen Institutionen, Verwaltungsbehörden, freien Berufen u.a.</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergänzung der Lehrveranstaltungen um die für einen erfolgreichen Abschluss des Studiengangs erforderlichen Praxiskenntnisse</li> <li>- Förderung der Kompetenzen zum erfolgreichen Einsatz und zur Reflexion der erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden in der Praxis</li> <li>- Weiterentwicklung des Wissens und des Verstehens und Erwerb der Fähigkeit zur Problemlösung auch in neuen, unvertrauten Situationen</li> <li>- Beitrag zur intensiven Verknüpfung von theoretischem Wissen und praktischer Anwendung in der Ausbildung</li> <li>- Erfahrung im Umgang mit Präsentationsmedien</li> <li>- Erwerb der Fähigkeit zur Selbstorganisation, zur Teamarbeit und zur Recherche und Präsentation selbst erarbeiteter Argumente</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Keine
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufspraktikum</li> <li>oder</li> <li>- Praxisbezogenes Planspiel</li> </ul>
<b>Unterrichtssprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprache der Stelle des Berufspraktikums</li> <li>oder</li> <li>- Sprache des praxisbezogenen Planspiels: Englisch/Deutsch</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen des Grundlagenbereichs (G1, G 2 und G 3) sowie an den Modulen der Wahlschwerpunkte A, B, C und D des Wintersemesters.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Teilnahme an diesen Modul ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen der Wahlschwerpunkte A, B, C und D des Sommersemesters. Das Modul muss erfolgreich abgeschlossen werden, um den Studiengang erfolgreich absolvieren zu können.
<b>Prüfungsform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftlicher Praktikumsbericht</li> <li>oder</li> <li>- Die im praxisbezogenen Planspiel erbrachten schriftlichen (Schriftsatz) und mündlichen (Plädoyer, politische Verhandlung u.ä.) Leistungen</li> </ul>
<b>Prüfungssprache</b>	s. Unterrichtssprache
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Stellenwert</b>	5/60 (8,33 %)
<b>Workload</b>	150 h
<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmalig pro Studienjahr
<b>Dauer</b>	Vier Wochen
<b>LP nach Disziplin (jus/wiwi/pol)</b>	0/0/0



<b>Modul MT</b>	
<b>Masterarbeit</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Inhalte</b>	Der Kandidat bzw. die Kandidatin hat eine Masterarbeit (master thesis) anzufertigen. Das Thema der Masterarbeit soll einen eigenständigen Beitrag zum Lehrstoff des Studienganges ermöglichen.
<b>Qualifikationsziele</b>	Mit der Masterarbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass der Kandidat bzw. die Kandidatin zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet des Studienganges in der Lage ist.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Keine
<b>Lehrformen</b>	Betreuung der Masterarbeit
<b>Unterrichtssprache</b>	s. Prüfungssprache
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Modulen des Grundlagenbereichs sowie an den während des Wintersemesters stattfindenden Modulen des Wahlschwerpunkts.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul muss erfolgreich abgeschlossen werden, um den Studiengang erfolgreich absolvieren zu können.
<b>Prüfungsform</b>	Masterarbeit
<b>Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch. Mit Einverständnis des Betreuers bzw. der Betreuerin und nach Zustimmung des Zulassungs- und Prüfungsausschusses kann auch eine andere Sprache bestimmt werden.
<b>Leistungspunkte</b>	15
<b>Stellenwert</b>	15/60 (25 %)
<b>Workload</b>	450 h
<b>Selbststudium</b>	450 h
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr
<b>Dauer</b>	Vier Monate (studienbegleitend)
<b>Lehrstunden nach Disziplin (jur/wiwi/pol)</b>	0/0/0
<b>LP nach Disziplin (jur/wiwi/pol)</b>	Die disziplinäre Ausrichtung (rechts-, wirtschafts-, politikwissenschaftlich oder interdisziplinär) bestimmt der bzw. die Vorsitzende des Zulassungs- und Prüfungsausschusses unter Berücksichtigung des Wahlschwerpunktes des Kandidaten bzw. der Kandidatin. Der Kandidat bzw. die Kandidatin kann hierzu Vorschläge machen.